

Espelkamp

31.10.2014

Drei Tage im Zentrum der Macht

Dominik Noch darf drei Tage lang Bundestagsabgeordneter spielen

VON KLAUS FRENSING



Bald gemeinsam in Berlin unterwegs |
FOTO: KLAUS FRENSING

Espelkamp. Die Freude ist Dominik Noch anzusehen. Er fährt am Sonntag 9. November nach Berlin; um dort im Zentrum der politischen Macht drei Tage wie ein richtiger Bundestagsabgeordneter zu arbeiten. Die SPD-Bundestagsfraktion hat zum dritten Mal zum "Planspiel Zukunftsdialog" eingeladen. Einer von 120 Teilnehmern ist der junge Sozialdemokrat aus Espelkamp.

"Dominik ist für mich der geborene Kandidat", sagt Achim Post. Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete hatte sofort zugegriffen, als das Projekt bei ihm auf dem Schreibtisch flatterte. Denn es galt bei der Bewerbung für die 120 Planspiel-Plätze das alte Sprichwort "Wer zuerst kommt, malt zuerst."

"Ich habe Dominik während des letzten Bundestagswahlkampfes kennen- und schätzen gelernt", erzählt Achim Post. Damals war der 18-Jährige noch Schüler; inzwischen hat er ein duales Studium bei der Sparkasse begonnen, und ist seit Mai dieses Jahres das jüngste Ratsmitglied in Espelkamp und einer der jüngsten Mandatsträger im ganzen Land.

Das "Planspiel Zukunftsdialog" ist ein Angebot für junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren. "Da werden ganz unterschiedliche Leute zusammenkommen", sagt Achim Post. Sie werden an den drei Tagen in Berlin wie ein richtiger Abgeordneter arbeiten und realitätsnah erleben, wie Politik funktioniert und wie eine Fraktion im Bundestag arbeitet. Wie werden Anträge erarbeitet, wie kommen Entscheidungen zustande und welche parlamentarischen Regeln sind zu beachten.

Dafür werden bereits am Anfahrtsstag die Fraktion mit der Wahl des Vorsitzenden und des Vorstandes konstituiert und vier Arbeitsgruppen "Bildung und Forschung", "Digitale Agenda", "Arbeit und Soziales" sowie "Familie, Frauen, Senioren und Jugend" gebildet.

In den AGs werden Anträge diskutiert, erarbeitet und schließlich der Fraktion zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Am Dienstag werden die Anträge in den echten Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam beraten. "Das ist für beide Seiten eine Win-win-Situation, denn für uns Parlamentarier ist es immer interessant, Input von jungen Leuten zu bekommen", freut sich Achim Post auf das Planspiel.

"Das wird eine Supererfahrung", ist Dominik Noch überzeugt, der im Arbeitskreis "Arbeit und Soziales" mitarbeitet. Er freut sich darauf, einmal hautnah die Arbeit eines MdB zu erleben und ist gespannt auf die Diskussion innerhalb einer großen Fraktion, den Prozess mit zu erleben, wie es zu Konsens und Entscheidungen kommt.

Darüber hinaus wird ein interessantes Rahmenprogramm angeboten. So wird Thomas Oppermann, Vorsitzender der SPD-Fraktion, mit den Nachwuchs-Politikern sprechen. Am Montag wartet ein Abendprogramm mit der parlamentarischen Geschäftsführerin der SPD-Fraktion, Petra Ernstberger, und weiteren Abgeordneten auf die Planspielteilnehmer.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2014
Dokument erstellt am 30.10.2014 um 18:55:10 Uhr
Letzte Änderung am 30.10.2014 um 20:45:26 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_minden_luebbecke/espelkamp/espelkamp/?em_cnt=11290894&em_loc=8409